

**GRÜNDE
MIT
PLAN**

BPW

2024

www.b-p-w.de

BPW 2024

Seminarprogramm Berlin

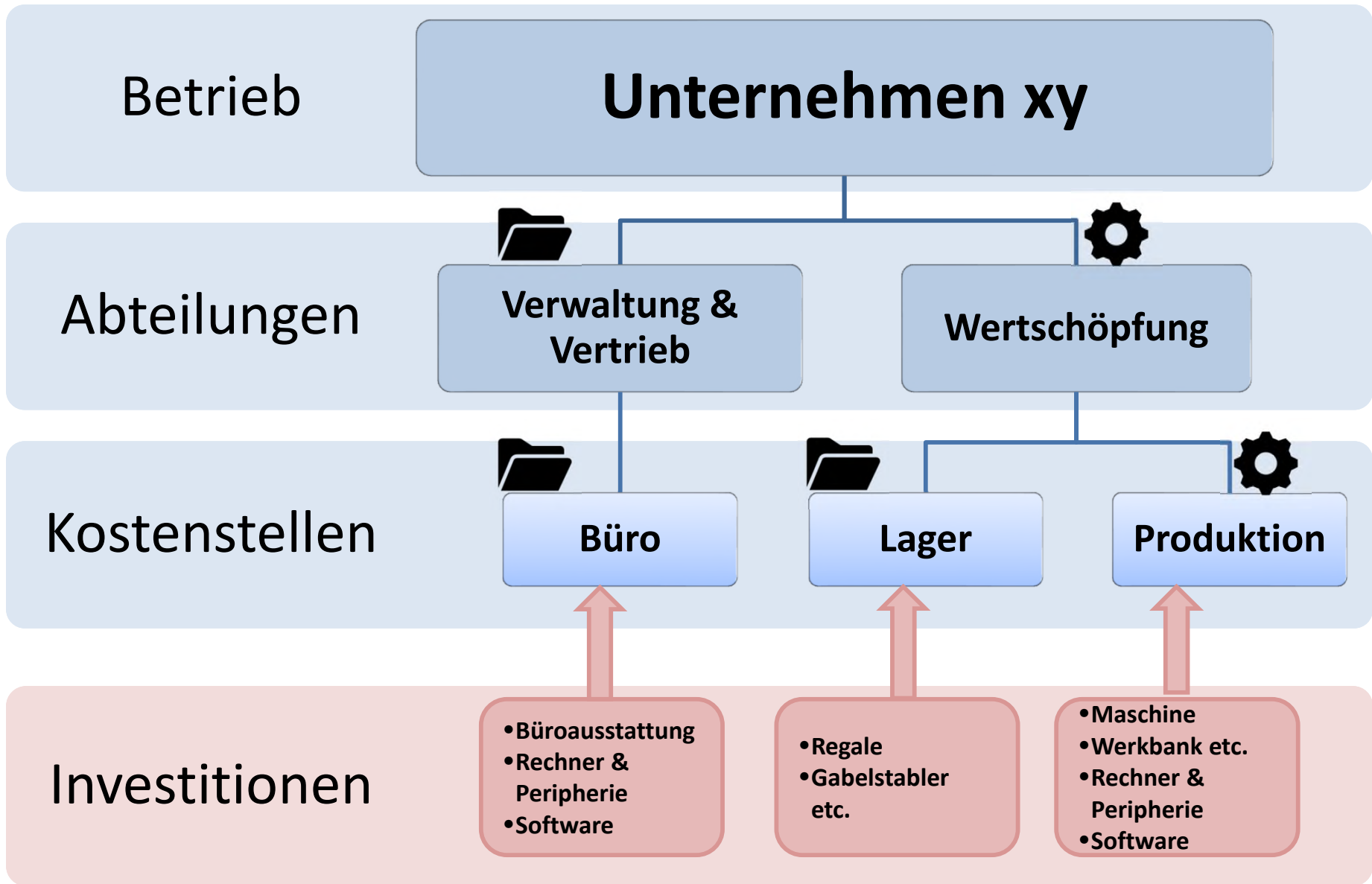


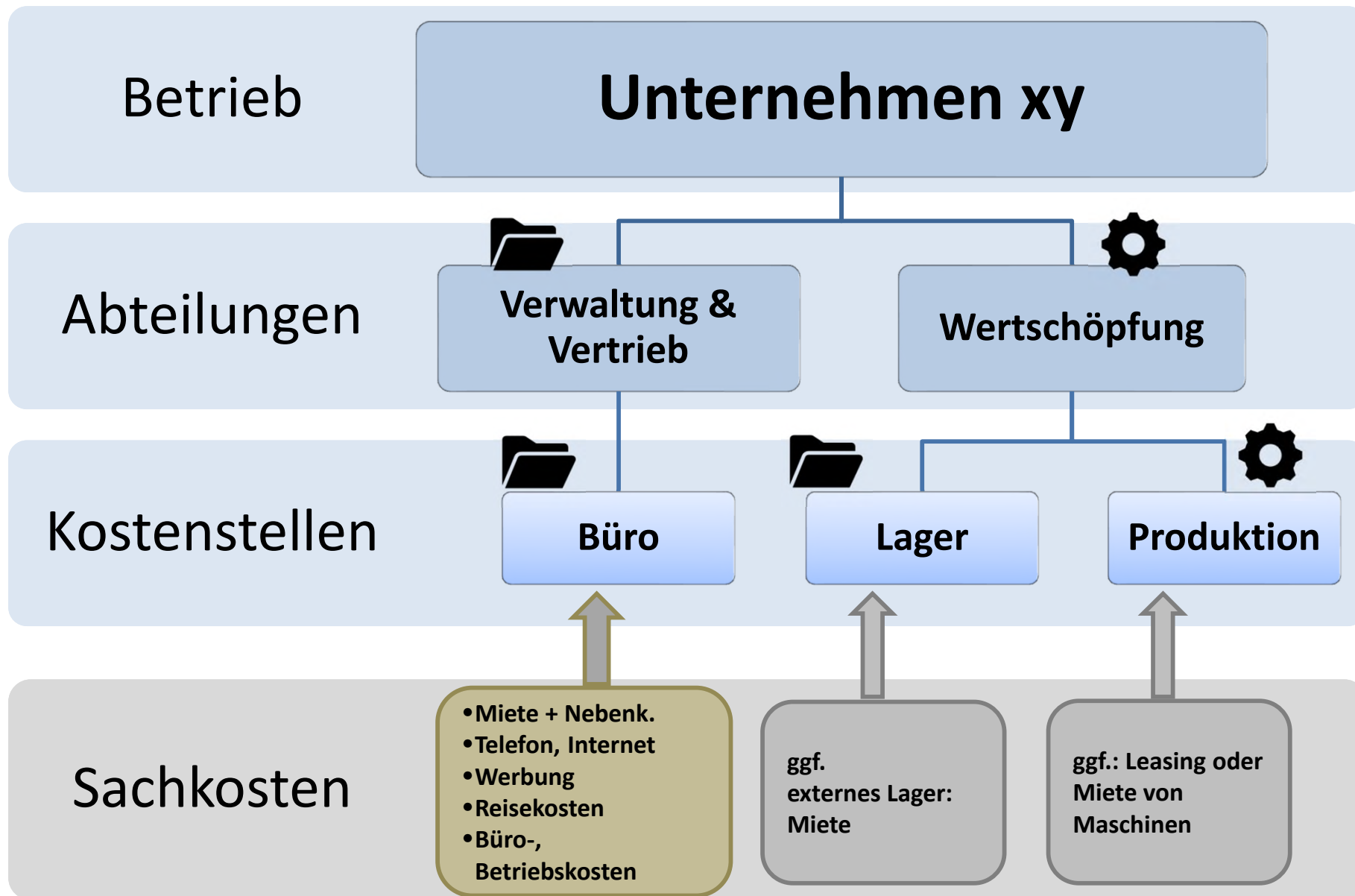
Finanzplanung – Teil II

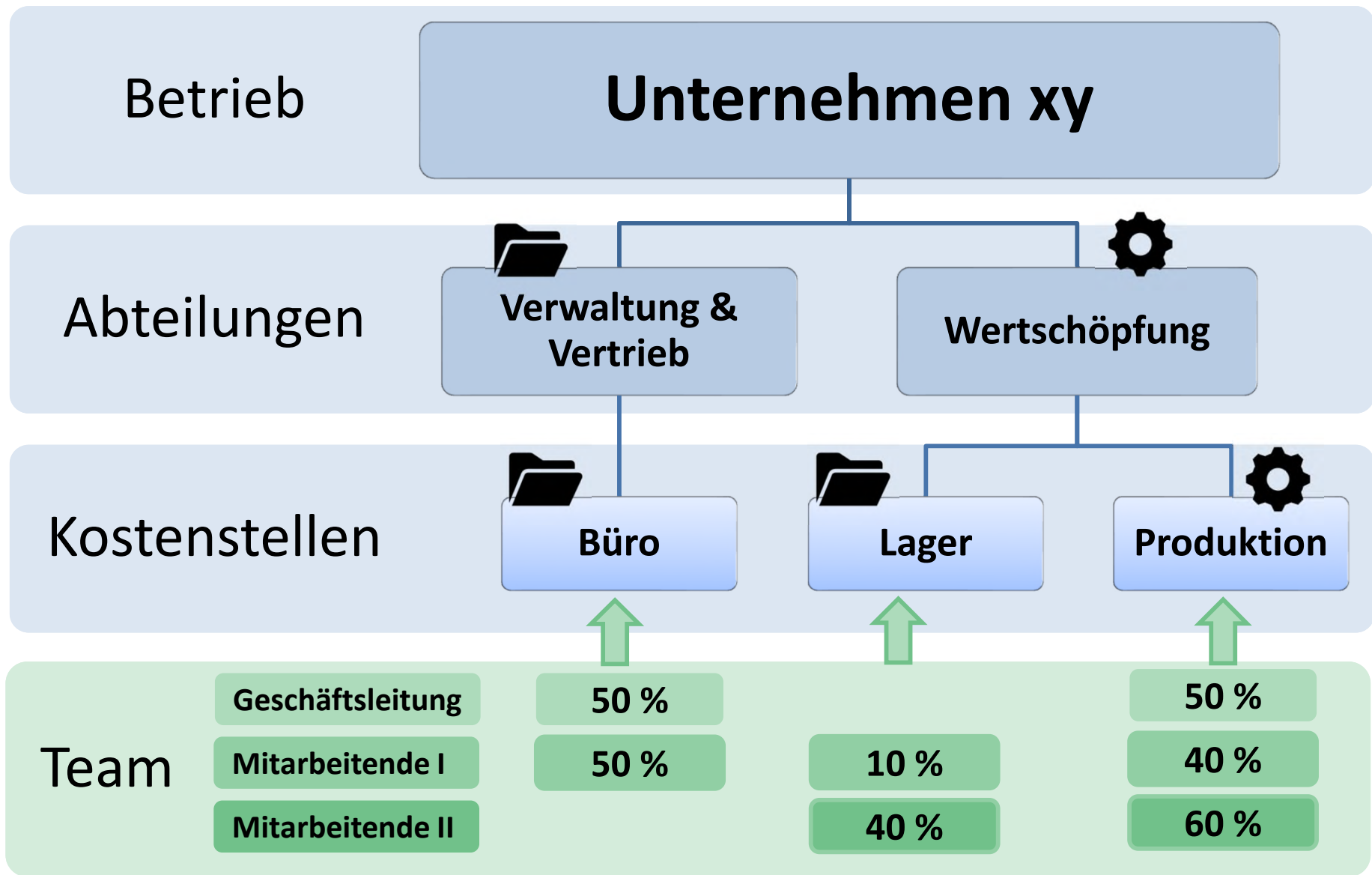
Finanzplanung und Kostenrechnung

Grundlage für Kostenrechnung und Controlling!

 Unternehmensstruktur zur Kostenzuordnung







Aufgaben der betrieblichen Kostenrechnung

- Ermittlung der Kosten für Prozesse, Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen
- Bewertung der Lagerbestände zu Herstellungskosten
- Rückmeldung für Manager und Mitarbeiter zur ökonomischen Effizienz betrieblicher Prozesse

Die Kostenrechnung

Der Aufbau → Richtet sich nach Produktionstiefe und Struktur der angebotenen Dienstleistungen.

1. Kostenartenrechnung → **Welche** Kosten?
2. Kostenstellenrechnung → **Wo** sind die Kosten entstanden?
3. Kostenträgerrechnung → **Wer** hat die Kosten verursacht?

Die Gliederung → Sinnvolle Gliederungssysteme der Kosten hängen stark von der Unternehmensgröße und der Branche ab. Im Gegensatz zur Finanzbuchführung ist man hier vollkommen frei

Kostenmanagement ist zu untergliedern in:

1.

- Operatives Kostenmanagement
- Strategisches Kostenmanagement

2.

- *Kostenstruktur* → statische Komponente
- *Kostenverlauf* → dynamische Komponente
- *Kostenniveau* → Zielkomponente

Voraussetzungen für ein Kostenmanagement

- **Ziele** formulieren
- **Strategien** entwickeln
- **Maßnahmen** festlegen
- beschlossene Vereinbarungen als verbindlich niederlegen.
- Verantwortliche für die Prozesse benennen.
- Kommunikation über Ergebnisse

Die wirtschaftlichen Ziele von Unternehmen

- Rendite auf das eingezahlte Kapital
- Beschäftigungssicherung für angestellte Mitarbeiter.
- Gemeinsame wirtschaftliche Lebensgrundlage aller im Unternehmen tätigen Menschen.
- Kostensenkung in den Arbeitsbereichen
- Steigerung der Effizienz im Unternehmen

Mögliche Ursachen für wirtschaftlichen Misserfolg

- Veraltete technische Ausstattung?
- Zu geringe Produktivität durch langsame Arbeit?
- Zu viele Fehler in der Produktion?
- Fehlerhafte, schwerfällige Organisation?
- Zu wenig Aufträge, zu schlechte Marktpreise?
- Aufträge passen nicht zur Technik?
- Fehlerhafte Preiskalkulation?

Der Kreislauf der Kostenrechnung



Kostenarten / Kostenstellen / Kostenträger

1. Kostenarten:

Welche Kosten sind angefallen?

2. Kostenstellen:

Wo sind Kosten angefallen?

3. Kostenträger:

Wofür sind Kosten angefallen?

Kostenartenrechnung - Begriffe

- Kosten(güter)art
 - Materialkosten (Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe, Zukaufteile)
 - Dienstleistungskosten (Dienstleistungen Dritter, z. B. Transport)
 - Personalkosten (Löhne, Gehälter, Provisionen)
 - Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Zinsen, Wagnisse, Unternehmerlohn)
 - Öffentliche Abgaben (Steuern, Gebühren)

Kostenartenrechnung - Begriffe

- Zurechenbarkeit der Kosten auf den Kostenträger
 - Einzelkosten (Material, Fremdleistungen ...)
 - Personalkosten
 - Gemeinkosten (Verwaltungskosten, Strom-und Heizkosten ...)
 - Auftragsabhängigkeit
 - Fixe Kosten
 - Variable Kosten
- Verrechnung der Kosten auf die Endkostenstellen

Kostenstellen - Definition

Kostenstelle → Ein rechnungstechnisch abgegrenzter betrieblicher Teilbereich, in dem Kosten entstehen und dem Kosten zugeordnet werden können.

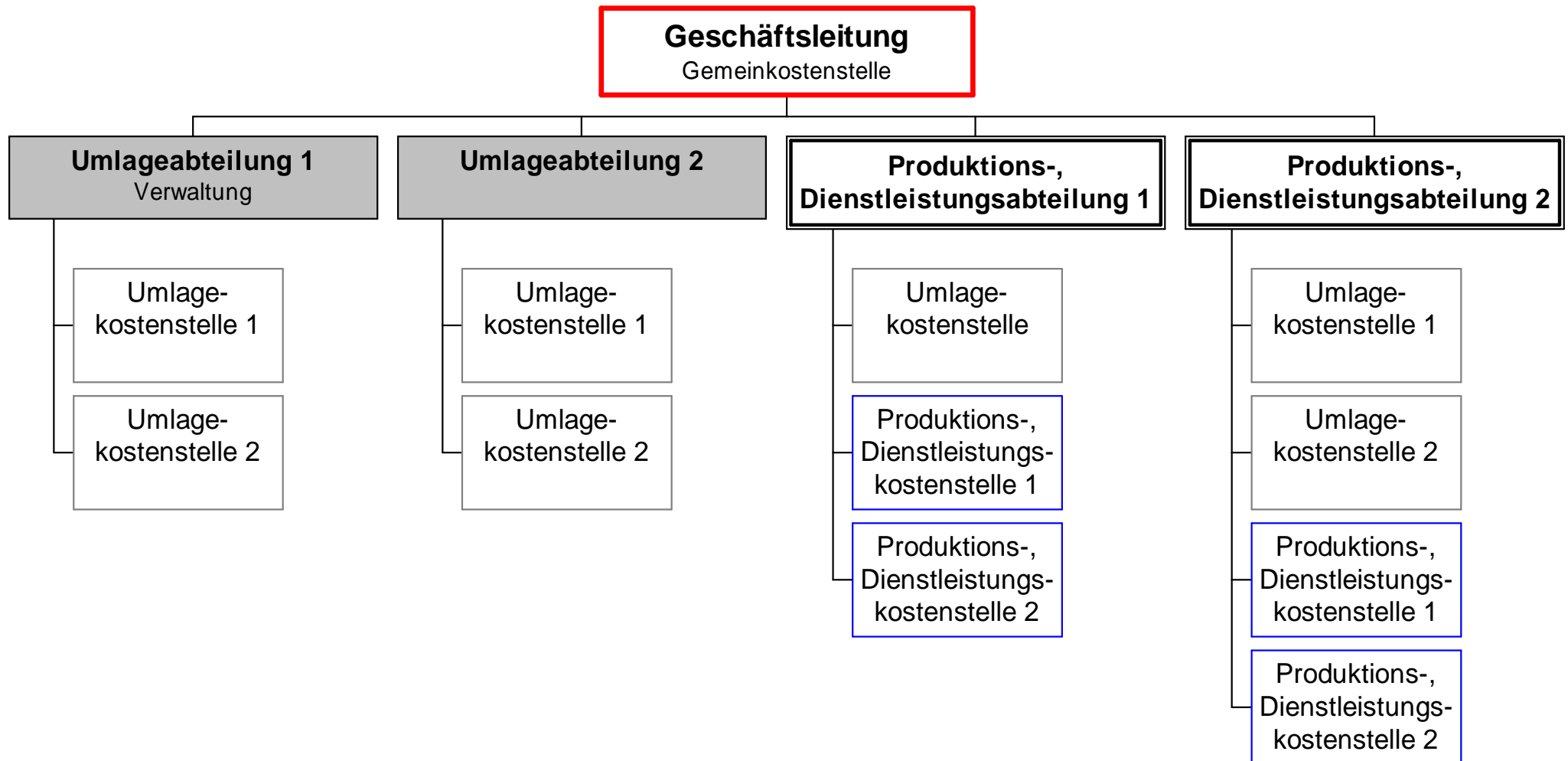
- **Man unterscheidet:**

- Allgemeine Kostenstellen (*Hausmeister, Kantine*)
- Materialkostenstellen (*Einkauf, Lager, Materialannahme*)
- Fertigungskostenstellen (*Produktionsbereiche, Maschine*)
- Verwaltungskostenstellen (*Geschäftsleitung, Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit*)
- Vertriebskostenstellen (*Marketing, Kundendienst, Warenlager, Versand*)

Kriterien zur Bildung von Kostenstellen

- Organisatorisch selbständiger Verantwortungsbereich
- Räumliche Nähe
- Administrativ akzeptabler Aufwand
- Unternehmensspezifische Kostenstellengliederung
- **Bezeichnungen:**
 - Vorkostenstelle oder Umlagekostenstelle
 - End- oder Produktionskostenstelle

Gliederung nach Kostenstellen bei einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen



Platzkostenrechnung – Definition

Platzkostenrechnung → weitestgehende Gliederung einer Abteilung in die Kostenstellen, die über funktionale, personale oder lokale Aufteilungen der Bereiche hinausgeht und einzelne Maschinen, Maschinengruppen oder Arbeitsplätze als eigene Kostenstellen verwendet

- Die Summe der Kosten einer solchen Kostenstelle bezeichnet man als **Platzkosten**.
- **Aufgabe der Platzkostenrechnung:** Die Ermittlung der Kosten für eine Zeiteinheit (meist Std.) pro Arbeitsplatz / Maschine
 - **Ergebnis :** Platzkosten pro Zeiteinheit (z. B. 65 €/ h am Arbeitsplatz) dienen als Grundlage zur Ermittlung eines kostenorientierten Preises (Kalkulationsgrundlage).

Platzkostenrechnung – Vorgehensweise

1. Wie viel kostet mich ein Arbeitsplatz im Jahr?

Kapitalinvestition [€] – Restwert [€]

geplante Nutzungsdauer [Jahre]

-
- = kalkulatorische Abschreibungskosten pro Jahr
 - + Kalkulatorische Zinsen auf die Kapitalinvestition
 - + Bruttojahresarbeitslohn
(ggf. multipliziert mit Arbeitsplatzbesetzung und/oder Schichtzahl)
 - + Anteilige Sachgemeinkosten
(Gemeinkostenmaterial, Energie, Fremdinstandhaltung)
 - + anteilige Raummiete
 - + Sachgemeinkosten aus Umlage
-
- = **Arbeitsplatzkosten**

Platzkostenrechnung – Vorgehensweise

2. Plan-Beschäftigungsgrad ermitteln

- **Gesamtarbeitsstunden** im Jahr:
Wie viel Stunden ist die Maschine mit Personal besetzt?
z.B.: 218 Tage * 7,5 h = **1635,0 h**
- **Arbeitsplatzkapazität**:
Wie viel Stunden könnte die Maschine theoretisch besetzt sein?
z.B.: 253 Tage * 7,5 h = **1897,5 h**

→ **Plan-Beschäftigungsgrad:**

Gesamtarbeitsstunden	z.B.: <u>1635,0 h</u>
Arbeitskapazität	<u>1897,5 h</u>
= Planbeschäftigungsgrad(%)	= 86,16%

Platzkostenrechnung – Vorgehensweise

3. **Plan-Nutzungsgrad ermitteln:** In welchem Umfang werden die geleisteten Arbeitsstunden für die Erstellung von Fertigungsleistungen genutzt?

– Gesamtarbeitsstunden – Hilfsstunden = **Fertigungsstunden**

• z.B. 1635 h – 175 h = 1460 h

– **Fertigungsstunden / Gesamtarbeitsstunden = Nutzungsgrad**

• z.B. 1460 h / 1635 h = 89 %

4. **Platzkosten berechnen:**

– **Arbeitsplatzkosten(1.) / Fertigungsstunden = Platzkosten / h,**

• z. B. 125.000 € / 1460 h = 85,61 € / h

BPW 2024

Deine Idee | Dein Konzept | Dein Unternehmen



Hotline: 030 / 21 25 - 21 21

E-Mail: info@b-p-w.de

Internet: www.b-p-w.de



Referentin: Sabine Weigel

Dipl.-Volkswirtin

Haeselerstraße 28

14050 Berlin

Tel. 0 30 30 10 73 95

0171 8 73 07 82

sweigel@weigel-beratung.com

www.weigel-beratung.com

Förderer



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

